Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 1

Artikel: "Handwerksmeister und Gewerbetreibende, vereinigt euch!"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579267

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Handwerksmeister und Gewerbetreibende, vereinigt euch!"

Die unter diesem Titel vom Schweizerischen Gewerbeverein veröffentlichte Flugschrift legt in kurzen, leichtfaßlichen Worten so recht augenscheinlich den idealen und praktischen Nutzen der Organisation des Gewerbestandes sowohl für den Einzelnen als für die Gesamtheit dar. Sie enthält ferner interessante Aufschlüsse über Geschichte, Entwicklung, Zweck, Aufgaben und Wirksamkeit des Schweizer. Gewerbevereins und seiner Sektionen und erteilt zum Schluß nützliche Ratschläge für Gründung neuer Vereine. Auch in den Beilagen finden sich lehrreiche Angaben über gewerbliche Publikationen und Zeitschriften, sowie über die bestehenden Gewerbevereine und Berufsverbände; ferner Cirkular-Schemas für gewerbliche Propaganda.

Beim Lesen dieser Schrift muß wohl jeder Handwerksmeister und Gewerbetreibende zur Einsicht kommen, wie sehr in der beruflichen Organisation eine Hauptbedingung seines geschäftlichen Gedeihens liegt. Er wird daher, falls er noch keinem gewerblichen Vereine angehört, durch Weiterverbreitung dieser Schrift (welche beim Sekretariate des Schweizer. Gewerbevereins in Bern gratis bezogen werden kann) bereitwillig das seine beitragen zur Erweiterung der Organisation des schweizer. Handwerker- und Gewerbestandes.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die Bauverwaltung wird beauftragt, an der Wirtschaft im Belvoirpark Ausbesserungen im Kostenbetrage von 15,000 Fr. vornehmen zu lassen.

— Drahtseilbahnprojekt auf die Waid. Die Vorarbeiten für die Ausführung des Projektes (Pläne, Berechnungen 2c.) sowie die Unterhandlungen für die Finanzierung werden zur Zeit rege betrieben.

Bauwesen in Bern. Neubau eines Knabensekundarschulhauses. Zu diesem Wettbewerb sind 68 Projekte eingereicht worden. Die Ausstellung der Pläne wird vom 1. April bis einschließlich 14. April im großen Saale des Mädchenschulhauses an der Bundesgasse stattfinden.

— Plankonkurrenz für das neue Knabensekundarschulhaus in Bern. Urteil des Preisgerichts: 1. Preis, 2000 Fr.: Architekt Otto Lutstorf, Bern. 2. Preis, 1500 Fr.: Robert Zollinger mit Ott-Roniger, Architekten, Zürich V. 3. Preis, 1000 Fr.: Architekt Ernst Hünerwadel, Bern. 4. Preis, 500 Fr.: Architekten Bracher & Widmer, Bern. Ehrenmeldungen haben die Projekte mit den Kennworten „Roter Kreis", „Dreier-Postmarke" und „Bildung" erhalten.

— Der Berner Gemeinderat verlangt vom Stadtrate einen Kredit von 90,000 Fr. für die Erstellung eines Pumpwerkes im Lindenau-Gut nebst Druckleitung bis in die Stadt behufs Gewinnung von Grundwasser zur provisorischen Ergänzung der städtischen Wasserversorgung.

— Vom neuen Universitätsgebäude in Bern ist letztes Jahr das Souterrain erstellt worden; jetzt werden die Baugerüste und Krahnen für den Weiterbau aufgestellt. Ende August soll die „Aufrichtung" sein. Das Gebäude hat eine unvergleichlich schöne Lage mit freier Aussicht auf die Stadt und das Alpenpanorama.

Bauwesen in Chur. Bau und Erweiterung des Reservoirs auf St. Hilarien. Es ist männiglich bekannt, daß die Stadt bei wasserarmen und wasserreichen Zeiten an Wassermangel leidet, aus dem einfachen Grunde, weil die Parpanerleitung pro Minute nur 3000 Liter faßt und weiterleiten kann, trotzdem 9500 Minutenliter zur Verfügung ständen. Gerade aus diesem Grunde mußte die sog. Brambruescher Leitung immer mitbenutzt werden und trägt dieselbe allein die Schuld, wenn hie und da unreines Wasser serviert